

Internationaler Tag der Muttersprache am 21. Februar

Nach Einschätzung der UNESCO ist von den rund 6.000 Sprachen, die heute weltweit gesprochen werden, die Hälfte vom Aussterben bedroht. Alle zwei Wochen stirbt eine Sprache aus.

Daher initiierte die UNESCO einen Gedenktag zur „Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit“. Er macht vor allem auf Sprachen aufmerksam, die von weniger als 10.000 Menschen gesprochen werden.

Vergeht eine Sprache, so geht unvermeidlich ein kulturelles Erbe von Legenden, Gedichten, Reimen und Versen bis hin zu Sprichwörtern und Scherzen verloren.

Sprachwissenschaftler diskutieren die aktuelle Entwicklung im Rahmen eines Symposiums am 21. und 22. Februar 2010 in Paris.

Auch wenn die sorbische Sprache noch mehr als 10.000 Menschen sprechen, so wird sie dennoch zu den bedrohten Sprachen gezählt.

Als WITAJ-Sprachzentrum begrüßen wir es sehr, dass die UNESCO diesen Gedenktag ausgerufen hat. Obwohl der Tag in der Öffentlichkeit noch keine so große Wertschätzung erfährt, gehen von ihm wichtige Impulse aus. Nicht zuletzt werden mit solch einem Tag die Bemühungen und Initiativen all derjenigen gewürdigt, die sich besonders für den Erhalt von Sprachen einsetzen, die nur noch von wenigen Menschen gesprochen werden.

Für uns ist der internationale Tag der Muttersprache ein Tag, an dem uns die Bedeutung unserer Arbeit besonders bewusst ist.